



**SEMLIN**

Golf Resort

BIRDIE BOOK

# WILLKOMMEN



Mit der 27-Loch-Golfanlage in Semlin hat es der Golfplatzarchitekt Christoph Städler geschafft, einen Platz zu bauen, der keine sportliche, mentale und landschaftliche Langeweile aufkommen lässt. Möge Ihnen dieser Wegweiser nicht nur als idealer Navigator durch die Golfrunde, sondern im wahrsten Sinne des Wortes als Birdie-Maker dienen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg!

# ÜBERSICHT



---

## Impressum

**Architekt & Bahnbeschreibungen:** Christoph Städler • [www.golfdesign.de](http://www.golfdesign.de)

**Illustrationen & Layout:** Stefan Batsch • [skism@lodownmagazine.com](mailto:skism@lodownmagazine.com)

**Vermessung:** Manfred Peick • [www.peick-vermessung.de](http://www.peick-vermessung.de)

**GolfResort Semlin am See** • Semliner Golfplatzprojekt Verwaltungs GmbH • [www.golfresort-semlin.de](http://www.golfresort-semlin.de)

# PLATZREGELN

## 1. Aus-Grenze

Die Ausgrenze wird durch den Platz umgebenden Zaun und/ oder weiße Pfähle gekennzeichnet. Zusätzlich markiert die dem Platz zugewandte Kante des gepflasterten Weges, der die Grüns 18 und 27 seitlich und dahinter aus Spielrichtung gesehen umläuft, die Ausgrenze.

## 2. Wasserhindernisse

sind durch gelbe Linien und/ oder Pfähle oder rote Linien und/ oder Pfähle ( seitliche Wasserhindernisse) gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt der Verlauf der Linie.

## 3. Boden in Ausbesserung

ist durch blaue Pfähle und/ oder weiße Einkreisungen gekennzeichnet. Von Boden in Ausbesserung darf nicht gespielt werden, es muss Erleichterung in Anspruch genommen werden (Regel 25-1b).

## 4. Hemmnisse

a) Steine in Bunkern sind bewegliche Hemmnisse (Regel 24-1).

b) Bänke, Wetterhäuschen, Schutzzäune, Pumpenschächte, Vermessungspunkte, Entfernungsmarkierungen auf den kurzgeschnittenen Flächen, mit Pfählen und/ oder Gießringen versehene Anpflanzungen, sowie Anpflanzungen mit Verbisschutz sind - einschließlich des sie umgebenden Gießringes - unbewegliche Hemmnisse (Regel 24-2).

c) Alle befestigten Wege (mit Schotter oder Einfassung), sowie der öffentliche Weg, der die Bahnen 12 und 13 kreuzt, sind unbewegliche Hemmnisse.

## 5. Entfernungsmesser

Das Benutzen von Geräten während der festgesetzten Runde, die ausschließlich die Entfernung messen oder abschätzen, ist erlaubt.

## 6. Eingebetteter Ball

Ist ein Ball im eigenen Einschlagloch eingebettet, so darf er im gesamten Gelände, Sandstellen ausgenommen, straflos aufgenommen und nach Regel 25-2 fallen gelassen werden.

# INFORMATION

Weitere Platzregeln entnehmen Sie bitte der Information am schwarzen Brett.

Der Verstoß gegen eine Platzregel wird im Zählspiel mit zwei Strafschlägen, im Lochwettspiel mit Lochverlust bestraft.

Wir möchten Sie bitten, auf unserem Platz die Regeln der Etikette einzuhalten.

Bitte harken Sie die Bunker, legen Sie Divots zurück und bessern Ihre Pitchmarken aus.

**Bitte achten Sie auf Fußgänger und Radfahrer auf dem kreuzenden öffentlichen Weg an Bahn 12 und 13!**

---

	Länge	CR	Slope	Par
<b>Course AB:</b>	Herren 5934m	 CR 71,8	SL 134	Par 72
	Damen 5276m	 CR 74,0	SL 129	Par 72
<b>Course BC:</b>	Herren 5943m	 CR 71,6	SL 133	Par 72
	Damen 5180m	 CR 73,2	SL 130	Par 72
<b>Course CA:</b>	Herren 6107m	 CR 72,7	SL 128	Par 72
	Damen 5380m	 CR 74,5	SL 130	Par 72

---

## Telefonnummern:

Golfrezeption: 03385 55 44 72

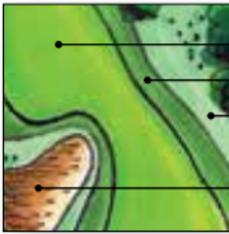
Golfschule & ProShop: 03385 55 44 74

Hotelrezeption: 03385 55 40

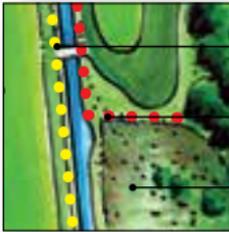
Otto's Restaurant: 03385 55 44 13

# LEGENDE

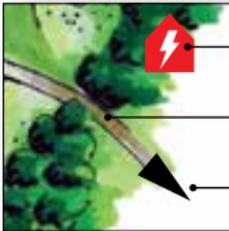




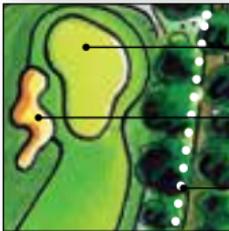
Fairway  
Semi Rough  
Rough  
Brache



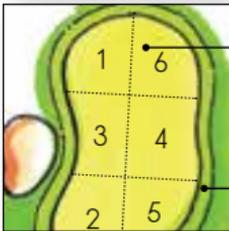
frontales Wasserhindernis  
seitliches Wasserhindernis  
Biotop



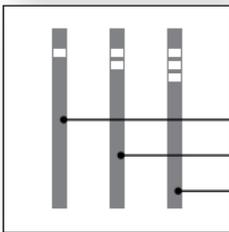
Blitzschutzhütte  
Weg  
next Tee



Grün  
Bunker  
Auslinie



Grünsektoren  
(erfragen Sie bitte die aktuellen  
Pin Positions vor dem Start)  
Vorgrün



auf dem Platz:  
100m  
150m  
200m





Par 4

A/B HCP 13

C/A HCP 14

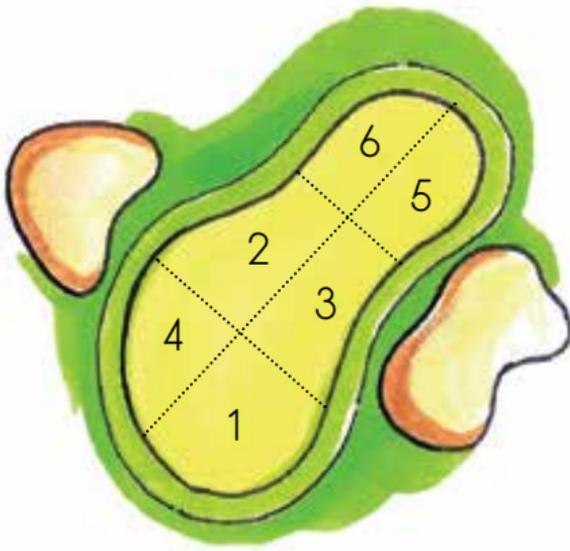
286

306

298

317





## Grün 01

**Tiefe**

26,3m

**Breite**

28,6m

Zum Einstieg in die Runde findet man eine relativ breite Spielbahn vor.

Wem es gelingt, mit seinem Abschlag einen der Bunker am rechten Bahnrand sowie den Graben entlang der linken Seite zu vermeiden, dem bietet sich eine gute Chance auf ein Par oder gar ein Birdie, vor allem bei Fahnenpositionen auf der offenen linken Grünhälfte. Länge vom Abschlag ist nicht so wichtig wie Präzision, um den Ball erst einmal sicher ins Spiel zu bringen. Beim Anspiel des Grüns ist dessen linke Hälfte offen und problemlos anspielbar. Falls sich das Loch auf der rechten Grünseite befindet, wird die Annäherung wegen des zu überwindenden Bunkers wesentlich erschwert.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---

**Par 5**

A/B HCP 9

C/A HCP 10

**398**

**408**

**430**

**448**



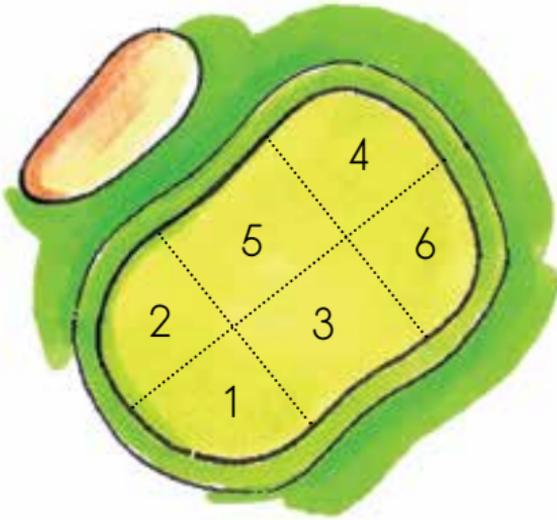
## Grün 02

**Tiefe**

27,6m

**Breite**

29,4m



Ein relativ kurzes Par-5, bei dem das Grün von längeren Spielern durchaus mit dem zweiten Schlag erreichbar ist. Zunächst muss der Drive aber in günstige Position gebracht werden, wobei die Länge durch einen Quergraben in circa 250 m vom Herrenabschlag begrenzt wird und auch der Fairwaybunker links und die Büsche am rechten Bahnrand gemieden werden sollten.

Beim nächsten Schlag ist ein sicheres Ablegen vor dem Teich, der vor der rechten Grünseite lauert, strategisch erfolgversprechender als ein mutiger, aber riskanter Grünangriff.

Wegen des zur Mitte durchhängenden Grüns sind Fahnenpositionen am vorderen Grünrand am anspruchsvollsten anzuspielen.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---

Par 4

A/B HCP 7

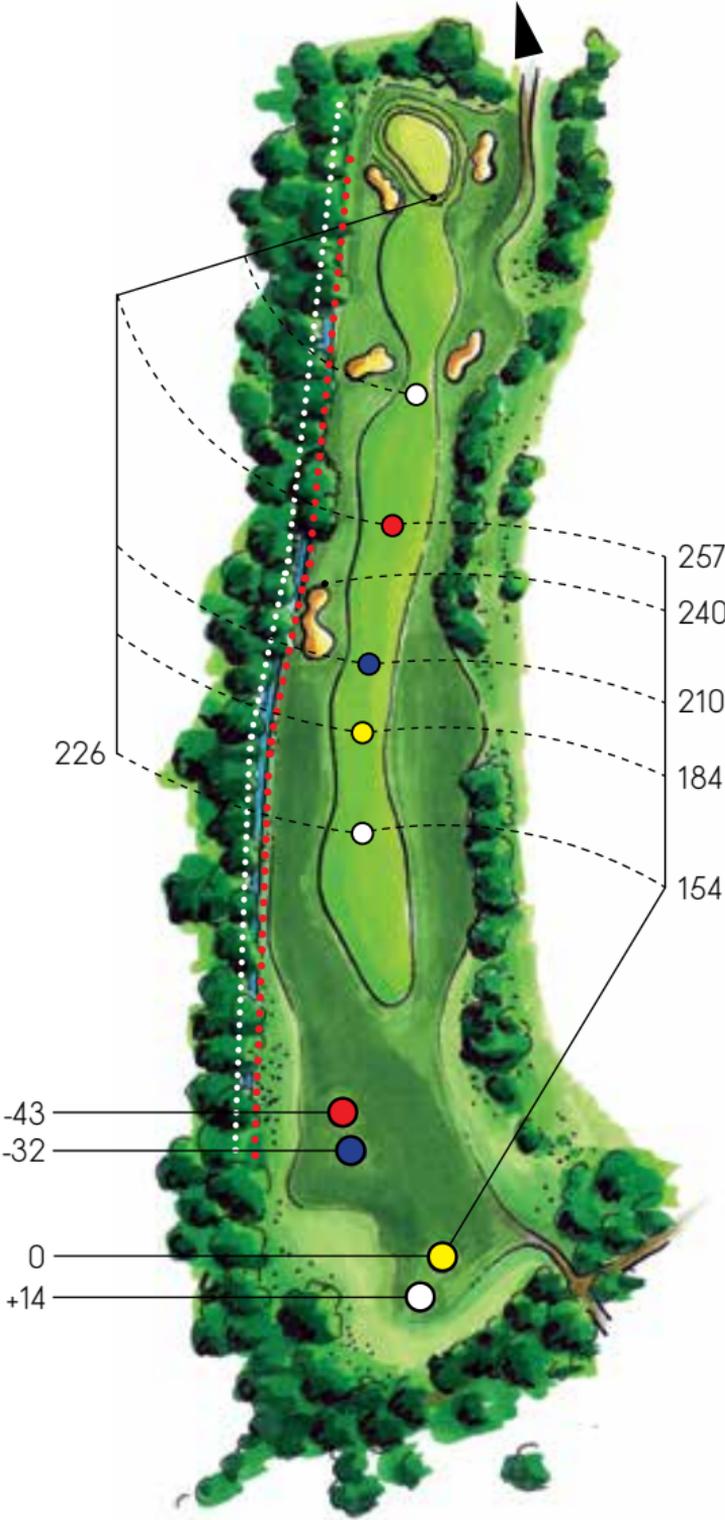
C/A HCP 8

350

361

393

407



226

257

240

210

184

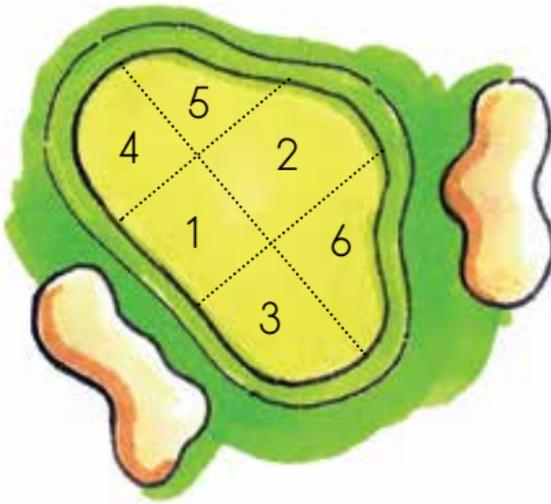
154

-43

-32

0

+14



Grün  
**03**

**Tiefe**

27m

**Breite**

26,4m

Das längste Par-4 der A-Runde, bei dem sich ein Par oft wie ein Birdie anfühlt.

**Spiel**

Die Drive-Landezone ist zunächst recht breit, verengt sich aber in Reichweite längerer Spieler, wobei die Büsche am rechten Bahnrand noch mehr zu meiden sind als der Fairwaybunker gegenüber.

Beim zweiten Schlag sollte man durch geeignete Schlägerwahl versuchen, den beiden Fairwaybunkern circa 60m vor dem Grün aus dem Weg zu gehen. Der Grüneingang ist offen und kann per »Bump and Run« angespielt werden, aber verzogene Annäherungen werden unweigerlich durch die Bunker verschluckt, die das Grün beidseitig flankieren. Die Puttfläche weist von allen Grüns die geringsten Breaks auf.

**Notizen**

---

---

---

---

---



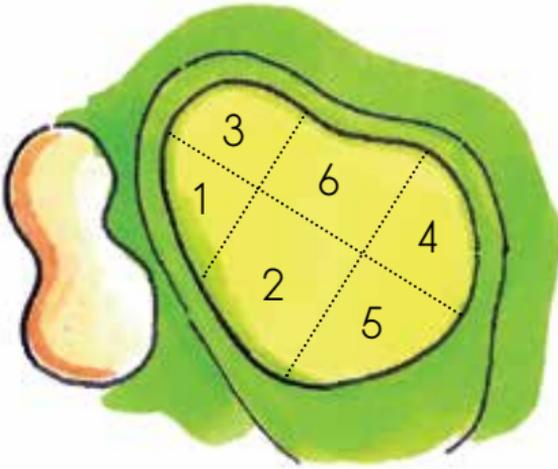
# Grün 04

**Tiefe**

27,1m

**Breite**

28,2m



Das längste Par-3 der gesamten Semliner Golfanlage, deshalb wurden zwischen Abschlag und Grün keine Hindernisse platziert. Ein typisches Loch nach dem Golfarchitektur-Leitsatz »hard Par - easy Bogey«. Kürzere Spieler sollten vor allem das dichte Gebüsch am linken Bahnrand meiden.

Für längere Spieler gilt die Empfehlung, unabhängig von der Fahnenposition, die Grünmitte anzuvisieren, um eine maximale Sicherheitsmarge im Falle des Verziehens zur Verfügung zu haben, denn links am Grünrand lauert ein tiefer Bunker. Noch gefährlicher ist allerdings der Fehlschlag nach rechts, weil dort schon auf Fahnenhöhe ein Teich lauert, der sich unmittelbar hinter dem Grün entlang erstreckt und jeden zu lang geratenen Ball verschluckt.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---



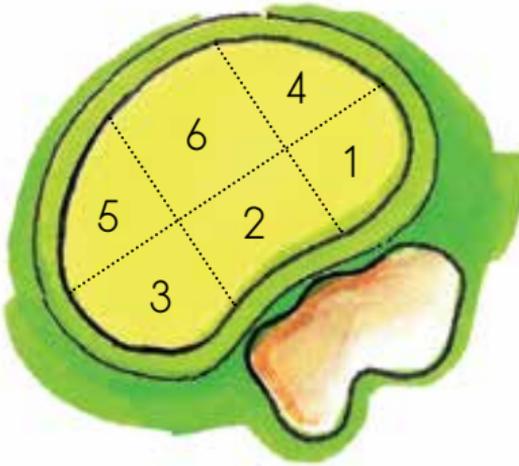
## Grün 05

**Tiefe**

26,9m

**Breite**

27,7m



Eine kleine Eiche, die halb links in der Drive-Landezone das Fairway teilt, trägt zur Verwirrung der Spieler am Abschlag bei. Dabei gilt es primär, das Fairway nicht rechtsseitig zu verfehlen, weil sich dort ein Teich bis dicht an die Spiellinie heran erstreckt und im Semirough hinter dem Teich das Anspiel des Grüns durch hohe Bäume blockiert würde. Longhitter sollten auf die kleine Eiche im Fairway zielen und hoffen, dass der Ball eine der beiden Fairwaylücken passiert.

Im Falle des Gelingens verbleibt nur ein kurzes Eisen zu dem weitgehend offenen Grün mit relativ ebener und gerade deshalb oft falsch gelesener Puttfläche. Anspruchsvoller ist das Anspiel des durch einen Bunker verteidigten rechten Grünsektors.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---



SEMLIN  
Golf Resort

06

Par 4

A/B HCP 5

C/A HCP 6

349

365

402

413



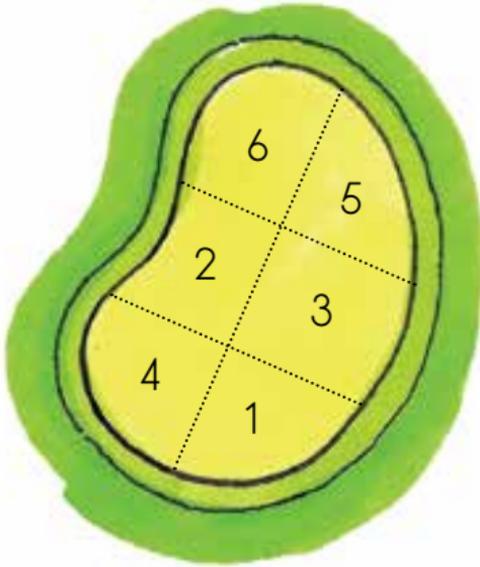
## Grün 06

**Tiefe**

31,1m

**Breite**

22,8m



Bei diesem langen Par-4 werden die Spieler wegen des markanten Dogleg-Verlaufs unwillkürlich dazu verleitet, die Bahnlänge bestmöglich abzukürzen. Dabei läuft man allerdings allzu leicht Gefahr, in einem der Bunker zu landen. Die Erfolg versprechendere Strategie ist daher, die Fairwaymitte anzuspielen, um anschließend einen zwar längeren, aber wesentlich einfacheren Schlag Richtung Grün spielen zu können.

Das Grün ist sehr tief, Fahnenpositionen im hinteren Bereich sind schwieriger anzuspielen als vordere. Ein landschaftlich bemerkenswertes Highlight bilden die drei mächtigen Eichen, die wie parallele Säulen mittig hinter dem Grün stehen.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---

Par 3

A/B HCP 17

C/A HCP 18

138

151

163

176



150

-25

-12

0

+13

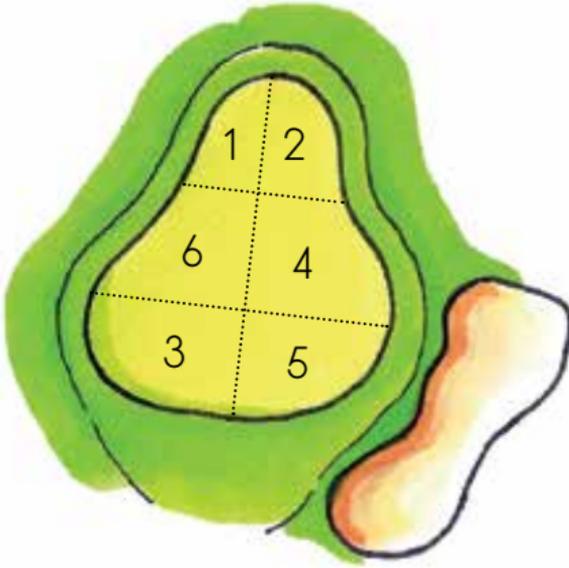
# Grün 07

**Tiefe**

29m

**Breite**

25,8m



Diese relativ kurze Bahn mit ihrem offenen Grüneingang sieht auf den ersten Blick recht einfach zu bewältigen aus.

Im Falle eines geraden Tee-Shots ist sie das auch, aber sobald man diesen seitlich nur leicht verzieht, kann dies anstatt des angestrebten Pars oder eventuellen Birdies schnell ein Double-Bogey zur Folge haben. Vor allem der Teich links neben dem Grün kommt wegen des dorthin abfallenden Geländes bedrohlicher ins Spiel als man am Abschlag zu erkennen vermag. Dagegen ist der tiefe Bunker entlang der rechten Grünseite das geringere Übel. Die vorn stark undulierte Puttfläche ist dort erstaunlicherweise oft leichter zu lesen als im relativ ebenen hinteren Bereich.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---



SEMLIN  
Golf Resort

08

Par 5

A/B HCP 15

C/A HCP 16

409

449

459

516



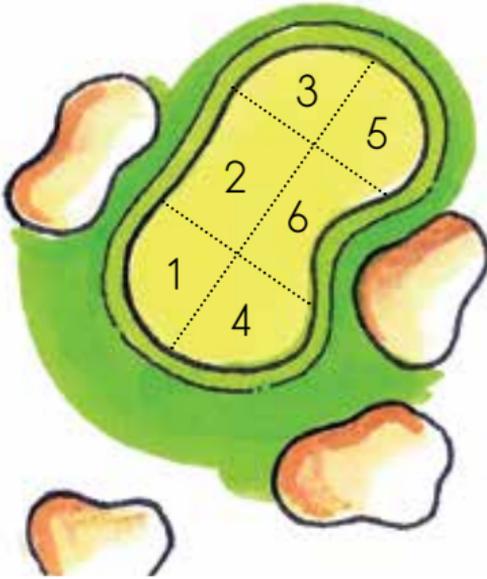
# Grün 08

**Tiefe**

34,2m

**Breite**

33,1m



Das Semliner »Signature Hole« ist geprägt durch die mächtige Eiche, die mitten in der Drive-Landezone steht und sowohl die Optik als auch die Spielstrategie der Bahn beherrscht. Der sicherere Weg zum Grün führt bei diesem »Split Fairway« rechts an der Eiche vorbei. Nur für Longhitter kann die schmale Landezone zwischen Eiche und Teich eine - allerdings mit hohem Risiko behaftete - Verbesserung der Ausgangsposition für einen möglichen Angriff des Grüns einbringen. Im zweiten Teil der Bahn wird das Fairway von vier Fairwaybunkern flankiert, von denen man sich fernhalten sollte. Das lang gestreckte Plateaugrün wird von drei tiefen Bunkern verteidigt, aus denen ein »Up and Down« relativ schwierig ist. Wegen der Vielfalt strategischer Optionen zählt diese Bahn zweifellos zu den herausragenden in Semlin.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---

19 / Hotel & Clubhaus

**Par 4**

A/B HCP 1

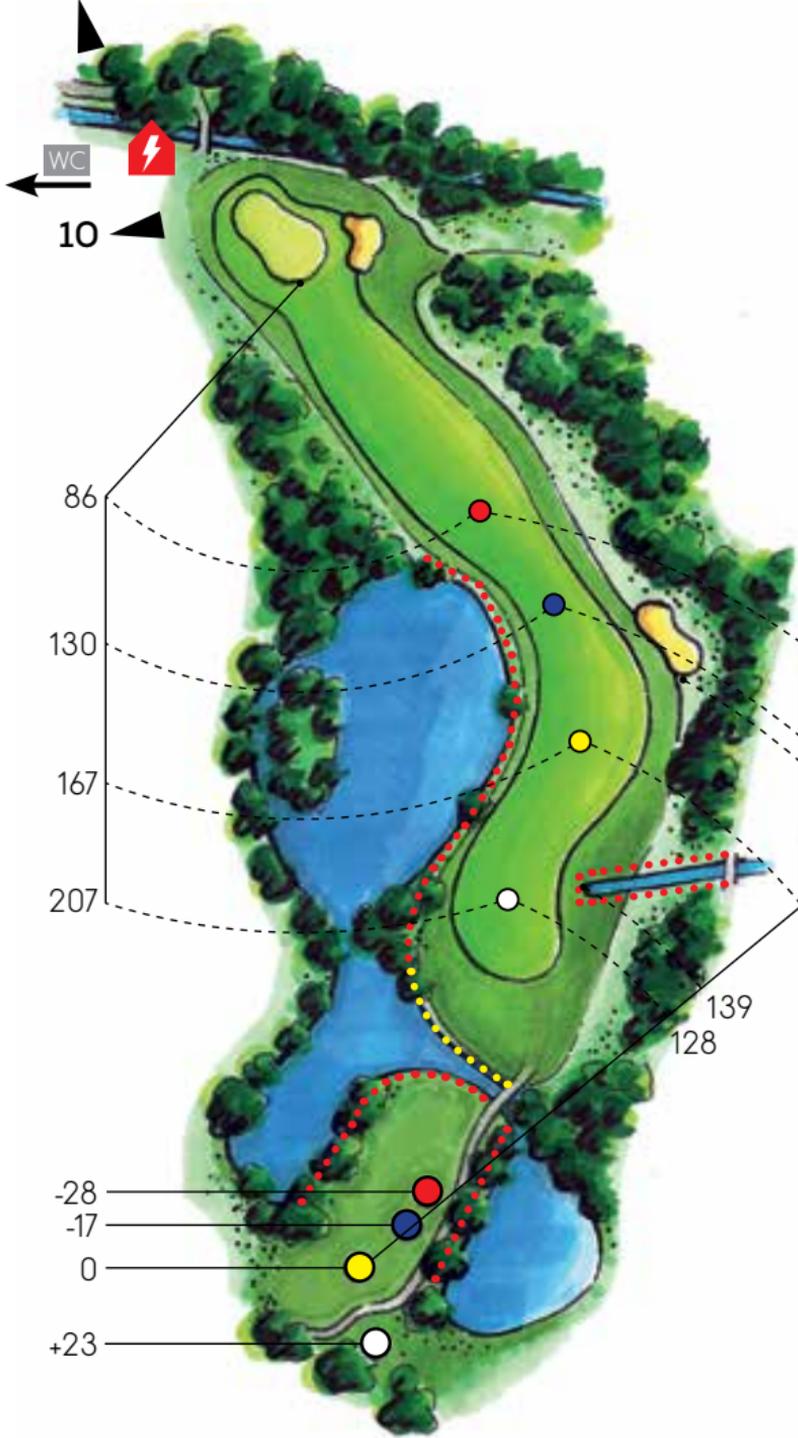
C/A HCP 2

**343**

**354**

**371**

**394**



WC



10

86

130

167

207

-28

-17

0

+23

244

217

210

184

139

128

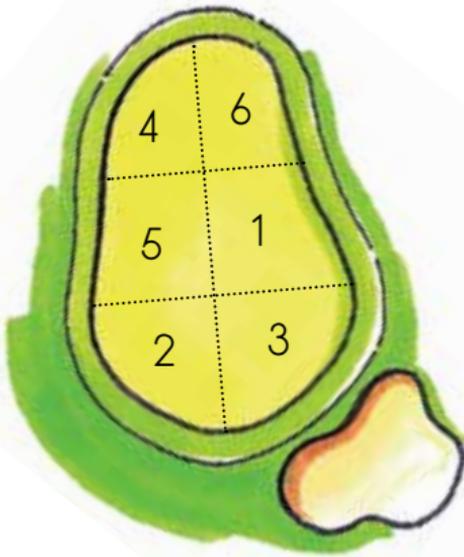
Grün  
09

Tiefe

33,4m

Breite

23,6m



An diesem äußerst anspruchsvollen Loch sieht man sich wegen des Teiches an der Innenseite des Doglegs mit einem sehr riskanten Drive konfrontiert, wenn man über die äußere Ecke abkürzen will. Im Falle des Misslingens ist das Risiko sehr hoch, da nach dem Dropfen am Teichufer noch ein über 200 m langer Schlag über Wasser und Gebüsch verbliebe und ein Double-Bogey droht. Die sicherere Spielstrategie besteht in einer defensiven Ablage des Tee-Shots vor dem Fairwaybunker, dessen linke Kante sich als Zielorientierung empfiehlt. Der verbleibende Schlag zum Grün ist dann zwar noch recht lang, aber wegen des offenen Eingangs kann man oft auch über einen erfolgreichen Pitch & Putt noch das Par retten, zumal die relativ ebene Puttfläche vor keine besonderen Probleme stellt.

Spiel

Notizen

.....

.....

.....

.....







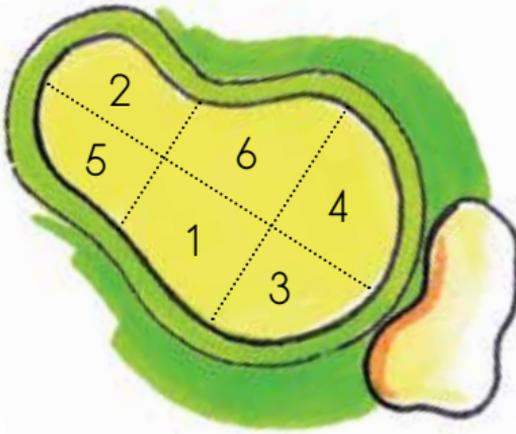
Grün  
**10**

**Tiefe**

26,4m

**Breite**

33m



Diese Bahn birgt eine ungewöhnliche Vielzahl an Möglichkeiten zu verunglücken: die Bäume an rechten Bahnrand, die die ideale Spiellinie arg bedrängen, der gewundene Graben am rechten Fairwayrand, der große Teich entlang der linken Bahnseite und der für längere Spieler unangenehm platzierte Fairwaybunker machen den Tee-Shot zu einer äußerst anspruchsvollen Herausforderung. Wem es gelingt, den Ball sicher ins Spiel zu bringen, wird mit einer immer einfacher werdenden Annäherung belohnt, je länger der Abschlag war: mit zunehmender Entfernung wird es immer schwerer, das durch einen Teich und einen Bunker verteidigte Grün zu treffen. An dieser ebenso attraktiven wie kniffligen Bahn ist selbst für gute Spieler vom Birdie bis zum Triple-Bogey »alles drin«.

Spiel

Notizen

.....

.....

.....

.....

**Par 5**

A/B HCP 10

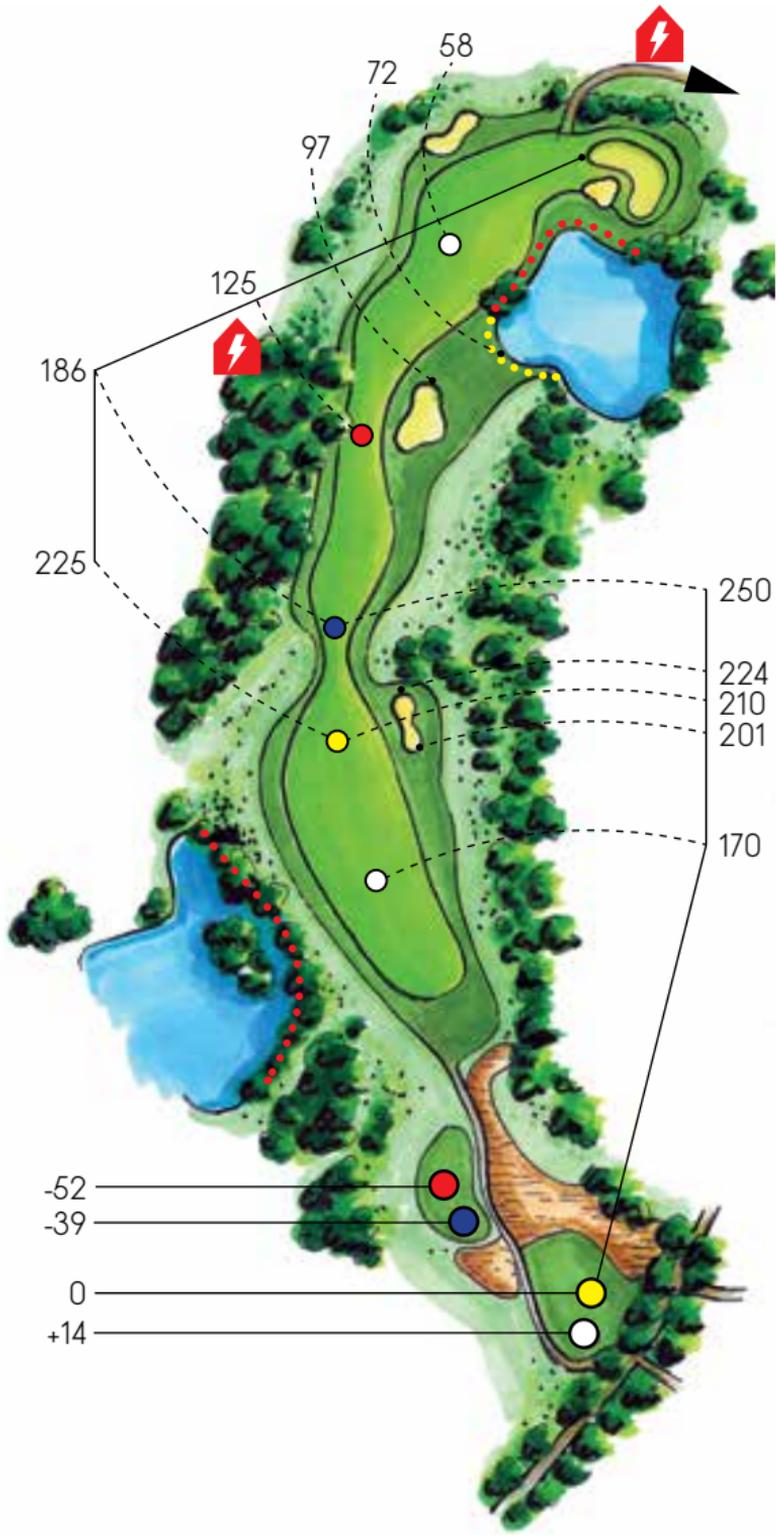
B/C HCP 9

**399**

**412**

**451**

**465**



Grün

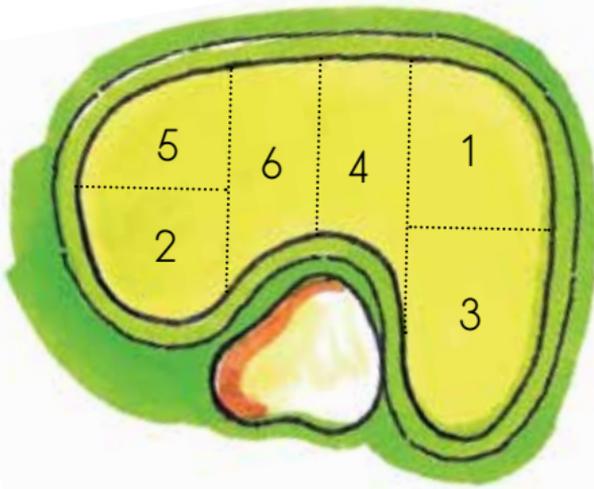
11

Tiefe

28,5m

Breite

34,2m



Das Fairway ist zunächst komfortabel breit, um den Drive sicher ins Spiel zu bringen. Wer allerdings das Grün mit dem zweiten Schlag angreifen möchte, muss den Fairwaybunker im rechten Dogleg-Winkel so knapp wie möglich passieren. Im mittleren Sektor verengt sich das Fairway sehr stark, lässt nur eine schmale Passage zwischen linkem Waldrand und einem wahrlich hinderlich platzierten großen Fairwaybunker frei, der ob seiner Position vor dem Teich unbedingt vermieden werden sollte. Longhitter können nach guter Abschlagplatzierung das Grün mit dem zweiten Schlag angreifen, was angesichts des Teiches viel Mut, Können und präzise Distanzkontrolle erfordert. Erfolg versprechender ist es, den zweiten Schlag links am Teich vorbei zu spielen und mit einem Pitch & Putt zu enden.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---

Par 3

A/B HCP 14

B/C HCP 13

130

138

152

166

Achtung!  
öffentlicher  
Weg kreuzt



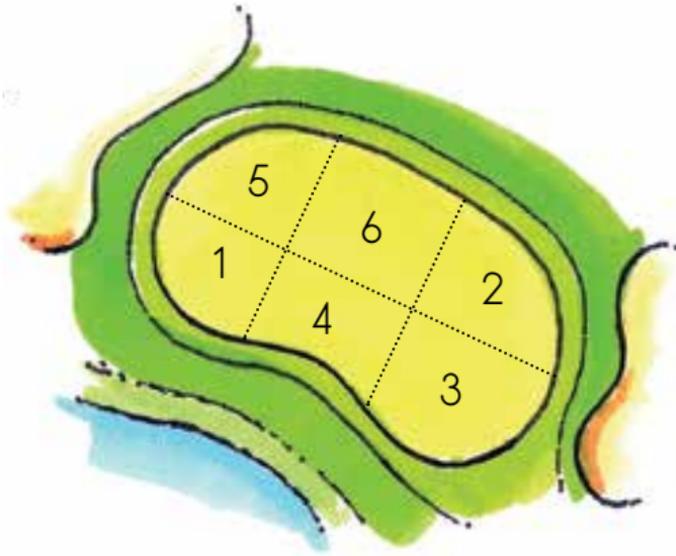
# Grün 12

**Tiefe**

25,2m

**Breite**

35m



Wenn bei einer Bahn die Beschreibung »Beauty & Beast« zutrifft, dann bei dieser. Angesichts der »machbaren« Länge, des halbseitig offenen Grüneingangs und der einladenden Breite des Grüns wirkt sie auf den ersten Blick als relativ leicht zu bewältigen, trotz des Teiches vor der linken Grünhälfte. An windigen Tagen, wo man am Abschlag die Windrichtung und seine Auswirkungen auf die Schlaglänge des öfteren falsch einschätzt, wird man unangenehm davon überrascht, dass vermeintlich gut getroffene Bälle im Wasser enden. Aber auch der Bunker am rechten Grünrand wird in dem Bemühen, dem Teich auszuweichen, sehr häufig aufgesucht, von wo aus es nur selten gelingt, das Par noch zu retten. Das Grün, das sehr stark von hinten nach vorn geneigt ist, ist das schwierigste in Semlin.

Spiel

Notizen

.....

.....

.....

.....



SEMLIN  
Golf Resort

13

Par 4

A/B HCP 12

B/C HCP 11

287

321

332

361

Achtung!  
öffentlicher  
Weg kreuzt



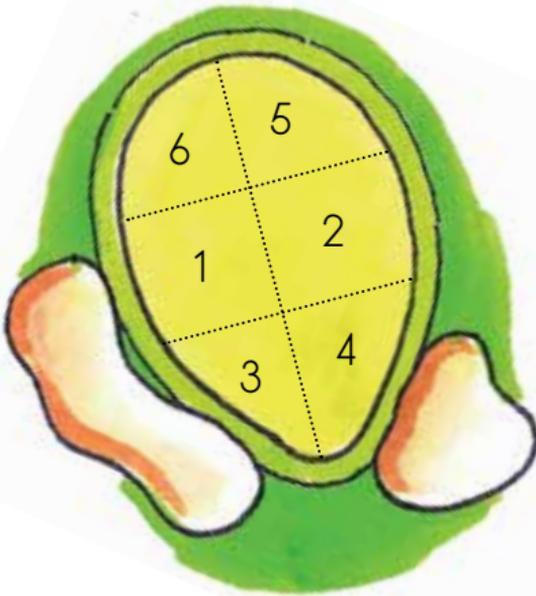
# Grün 13

**Tiefe**

27,8m

**Breite**

21,5m



An dieser Bahn haben Spieler, die einen Carry von mindestens 200m zu schlagen imstande sind, den enormen Vorteil, die linksseitige Eichenallee je nach Power und Courage mehr oder weniger stark abkürzen zu können. Weniger lange Spieler sollten die reguläre Dogleg-Route nehmen und haben dann noch einen relativ lange Annäherung übrig.

## Spiel

Da das Grün durch beidseitige Bunker stark verteidigt wird und die Lücke dazwischen recht schmal ist, kann es strategisch vorteilhaft sein, den Schlag vor den Bunkern abzulegen und per Pitch & Putt das Par anzustreben.

Die Puttfläche des unteren rechten Plateaus ist tricky, der Break verläuft oft anders als man ihn zu erkennen meint.

## Notizen

---

---

---

---

---



SEMLIN  
Golf Resort

14

Par 4

A/B HCP 8

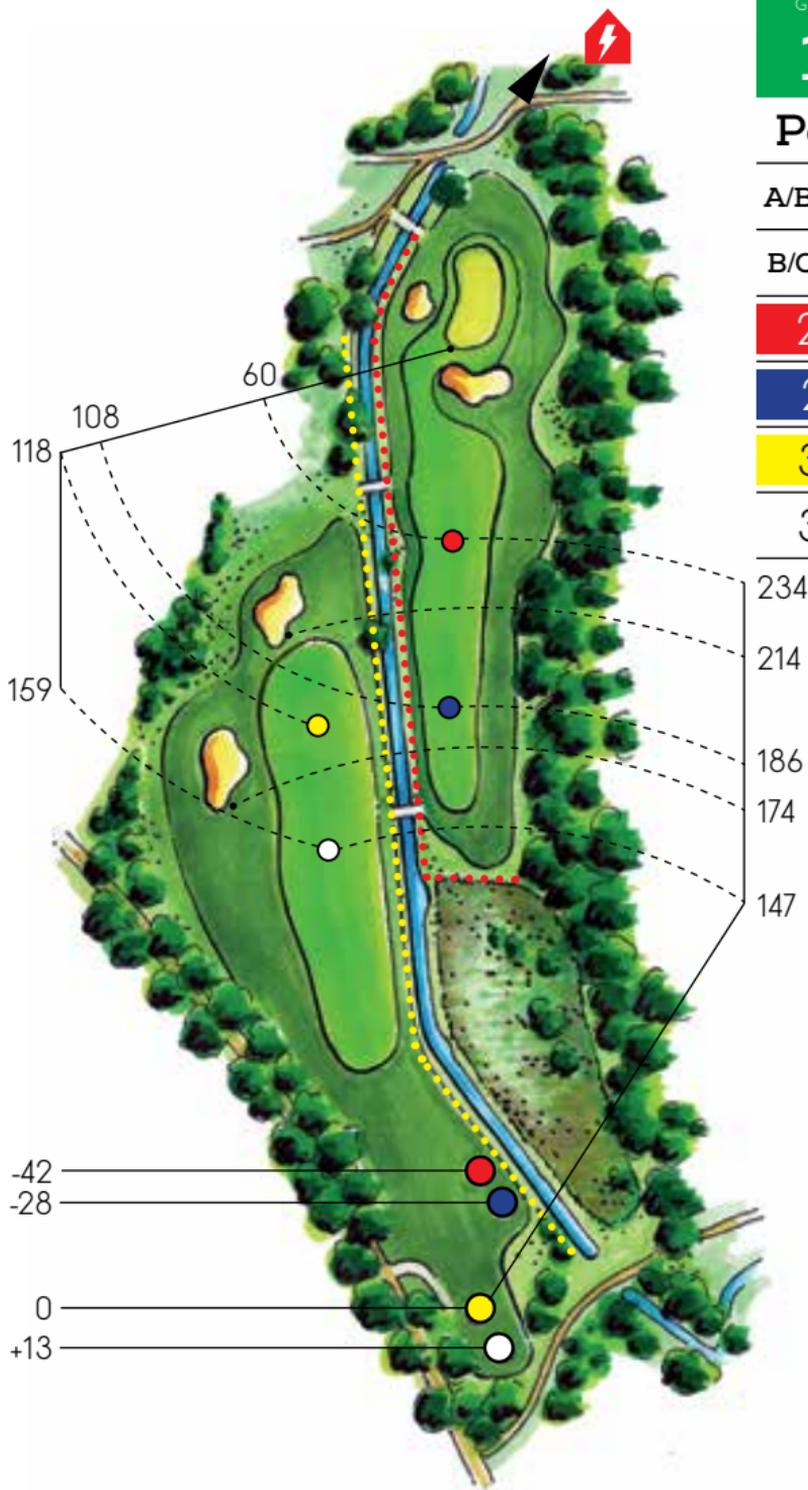
B/C HCP 7

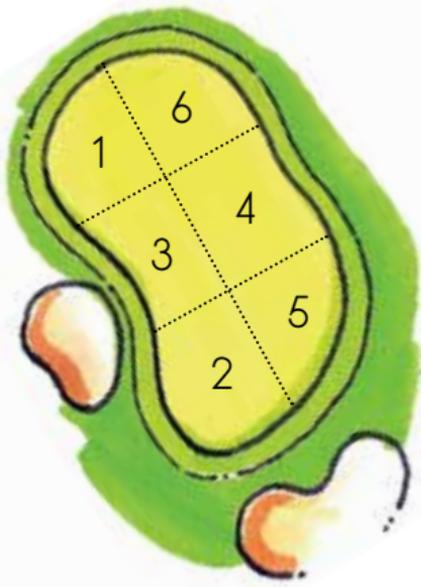
283

297

325

338





Grün  
**14**

**Tiefe**

37,6m

**Breite**

23,6m

Der Tee-Shot zählt zu den psychologisch schwierigsten in Semlin. Durch den Längsgraben vor dem Abschlag und durch das beidseitige Fairway wird man bei der Seitenwahl unwillkürlich stark verunsichert. Das Anspiel auf das breite linke Fairway ist wesentlich sicherer, der zweite Schlag dann allerdings erheblich länger. Längere Spieler müssen sich wegen des Fairwaybunkers in ca. 210m Entfernung etwas zurückhalten. Der Drive auf das schmale rechte Fairway ist wesentlich riskanter, hat bei Misslingen zumeist ein Double-Bogey zur Folge, bei Erfolg wird man allerdings mit einer kürzeren und leichteren Annäherung belohnt. Beim Annäherungsschlag sollte man einen ausreichend langen Schläger nehmen, um den Bunker zu überwinden, vor allem bei Fahnenposition im hinteren Teil des tiefen Grüns.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---



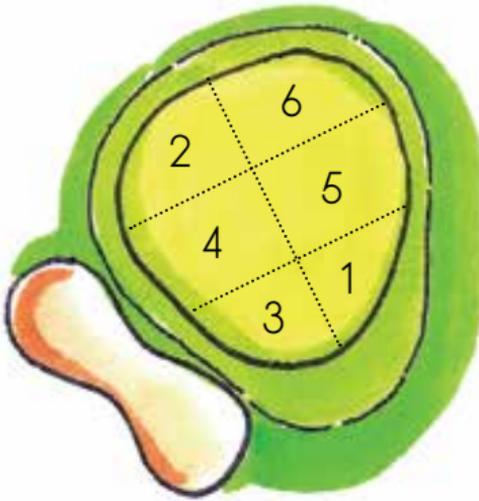
# Grün 15

**Tiefe**

22m

**Breite**

21,5m



Die zweite Bahn in Folge mit einem »Split Fairway«. Das riesig breite Fairway wird durch einen strategisch klug positionierten, langgestreckten Bunker geteilt, der für kürzere Spieler eine gute Zielorientierung bietet. Längere Spieler müssen sich für eine der beidseitigen Fairwaypassagen entscheiden, wobei die linke die etwas kürzere, aber riskantere Alternative darstellt, weil im Falle des Verziehens Ballverlust im dichten Gebüsch droht. Beim zweiten Schlag kommen drei gestaffelt platzierte Fairwaybunker ins Spiel, die man geschickt umspielen sollte. Vermeiden Sie unbedingt das linksseitige dichte Gebüsch, der Grünbunker ist dagegen das wesentlich geringere Übel. Die Grünoberfläche wird durch einen Längsgrat geteilt, wodurch die Breaks insbesondere im mittleren Bereich schwer zu lesen sind.

**Spiel**

**Notizen**

---

---

---

---

---

---

---

---

Par 3

A/B HCP 18

B/C HCP 17

106

119

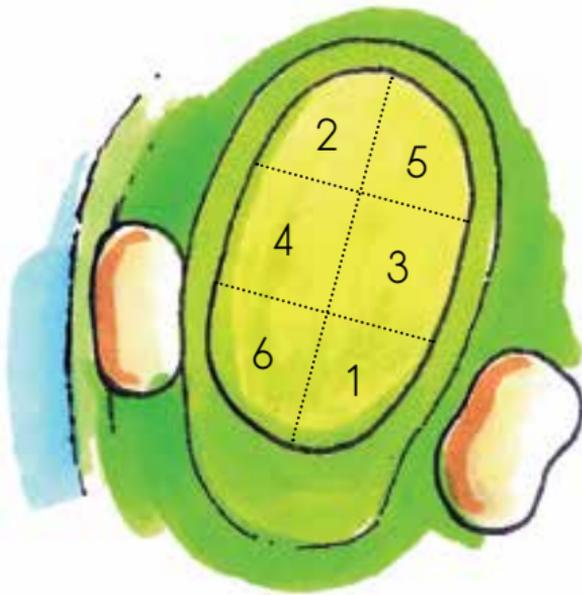
119

126



-13  
0  
+7

111  
100  
76



Grün  
16

Tiefe

24,6m

Breite

15,5m

Diese kurze, aber ungemein attraktive und sportlich höchst anspruchsvolle Bahn verläuft in einem früheren Torfstich, der beidseitig von Wald gesäumt wird. Aufgrund der eindrucksvollen Szenerie wurde diese Bahn, die sich landschaftlich von allen anderen in Semlin deutlich unterscheidet, wiederholt zu einer der 10 schönsten in Deutschland gewählt.

Spiel

Sportlich ist diese Bahn aufgrund ihrer geringen Länge durchaus in Par oder gar Birdie zu bewältigen. Es verlangt aber Mut und große Präzision, um das frontal und links durch einen Teich verteidigte Grün anzuspielen.

Die Puttfläche ist relativ ebenflächig, die kleinen Breaks sind oft schwer zu erkennen.

Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

Par 4

A/B HCP 6

B/C HCP 5

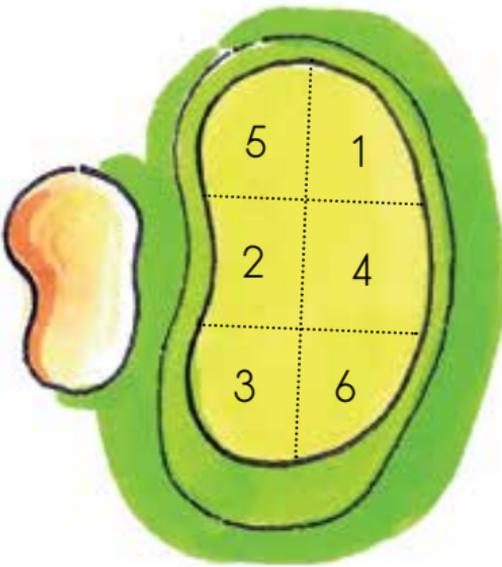
336

351

395

408





Grün  
**17**

**Tiefe**

30,4m

**Breite**

18m

Der Abschlag, der auf ein komfortabel breites Fairway führt, zählt zu den gefahrlosesten in Semlin, nur ganz weit rechts, vom Abschlag aus nicht einsehbar, kommt ein Teich ins Spiel.

Der nächste Schlag wird für die meisten Spieler ein reiner »Transportschlag« sein, bei dem man sich nur davor hüten muss, zu stark nach rechts in den dortigen Wald zu verziehen.

Spieler, die das Grün mit dem zweiten Schlag erreichen können, benötigen neben der erforderlichen Grundlänge auch große Präzision, um das zwar frontal offene, aber sehr schmale und zwischen dem Wald und einem tiefen Bunker eingeklemmte Grün zu treffen. Die Puttfläche zählt zu den am anspruchsvollsten modellierten in Semlin.

Spiel

Notizen

.....

.....

.....

.....

**Par 4**

A/B HCP 2

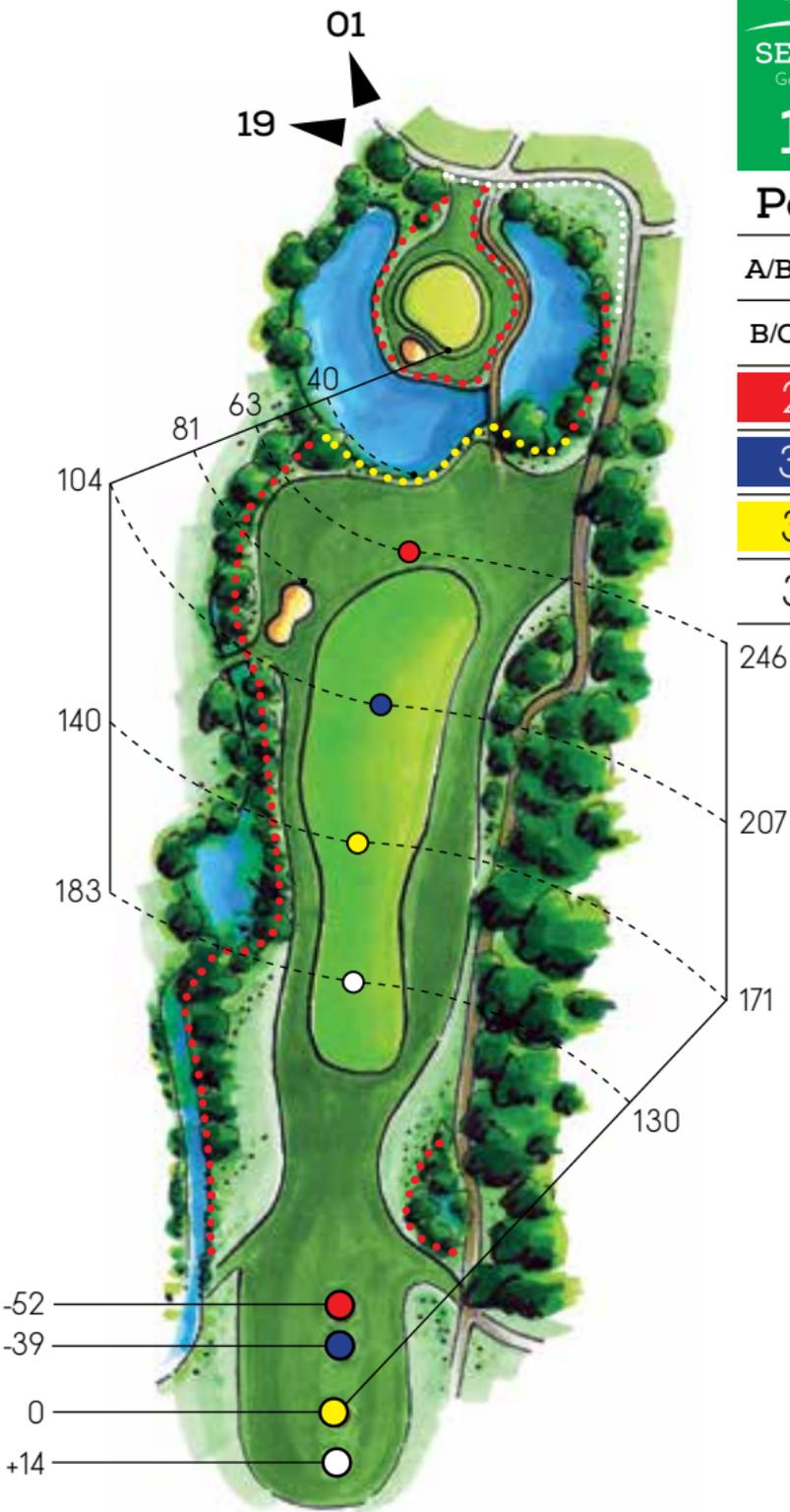
B/C HCP 1

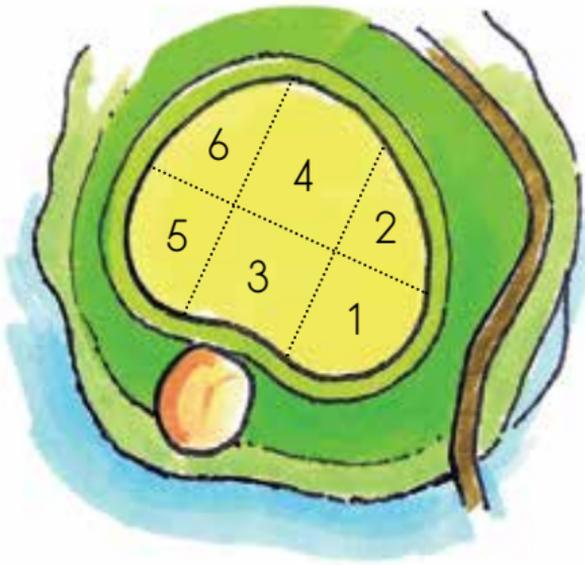
297

303

324

337





## Grün 18

**Tiefe**

27,7m

**Breite**

27,6m

Diese spektakuläre Bahn bietet mit dem Inselgrün vor der Clubterrasse ein optisches und sportliches Highlight.

Vom erhöhten Abschlag sieht die Spielbahn angenehm breit aus, aber nur wer das deutlich schmalere Fairway trifft und sich keine allzu heroische Distanz bis zum Inselgrün übrig lässt, sollte das direkte Anspiel des Grüns mit dem zweiten Schlag in Erwägung ziehen. Anderenfalls empfiehlt es sich, mit einem Zwischenschlag vor dem Teich abzulegen, um sich von dort aus die Annäherung wesentlich zu erleichtern. Der Schlag zum Inselgrün erfordert grundsätzlich gute Nerven und einen kühlen Kopf, um sich auf eine technisch saubere Schwungausführung zu konzentrieren. Unabhängig von der jeweiligen Fahnenposition sollte man vorsichtshalber immer die Grünmitte zum Ziel zu nehmen.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---





**Par 4**

B/C HCP 10

C/A HCP 9

312

339

359

406

245

232

223

211

205

186

150

-47

-20

0

+47



30

75

89

104

124

133

149

170

245

232

223

211

205

186

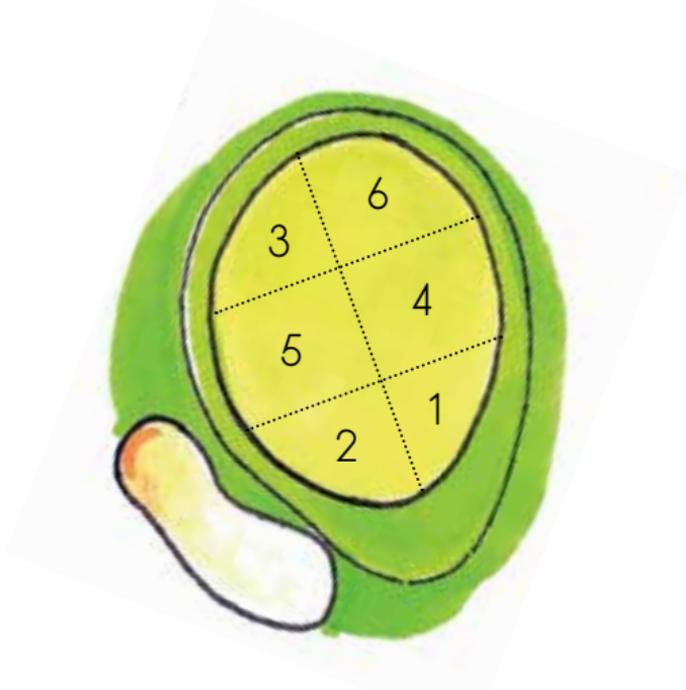
150

-47

-20

0

+47



Grün  
**19**

**Tiefe**

29,4m

**Breite**

23,8m

Der Abschlag führt auf ein enorm breites Fairway, das allerdings in der Landezone durch eine Bunkerkette zweigeteilt wird.

Die schmale linke Route macht den Weg zum Grün erheblich kürzer, aber auch wesentlich riskanter. Longhitter müssen sich zurückhalten, weil hinter dem linken Fairway und der Bunkerkette ein weiterer Teich lauert. Gute Spieler sollten am besten mit einem langen Eisen oder Rescue auf die Bunker zielen und versuchen, mit kleinem Draw knapp daneben abzulegen. Das Grün wird links durch einen Bunker verteidigt, so dass es unter Umständen ratsam sein kann, zunächst die sanfte Mulde rechts vor dem Grün anzuspielen und mit Chip & Putt das Par zu retten. Wer das Grün im Carry anspielen möchte, sollte bei vorherrschendem Gegenwind lieber einen längeren Schläger wählen.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

**Par 4**

B/C HCP 12

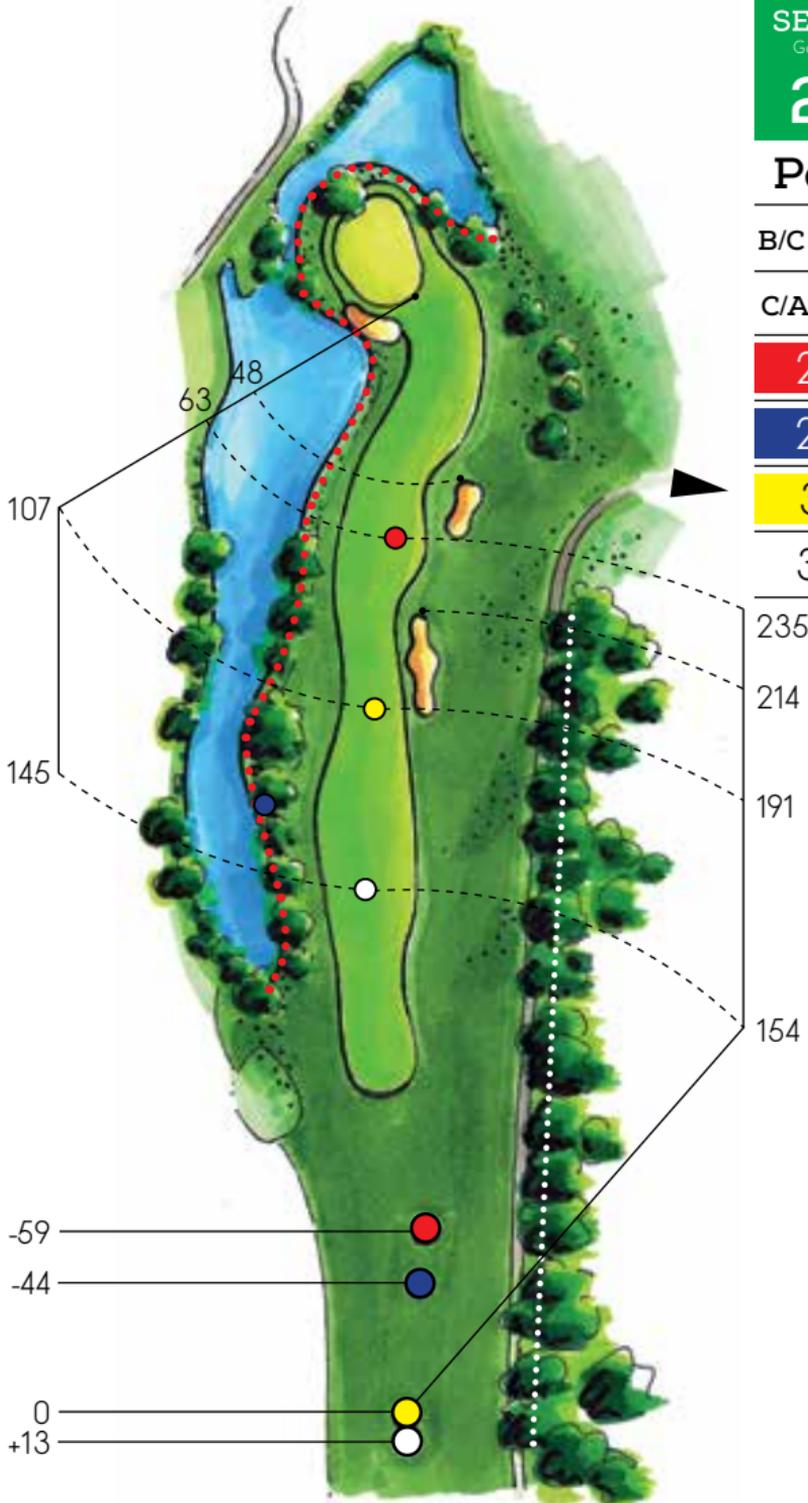
C/A HCP 11

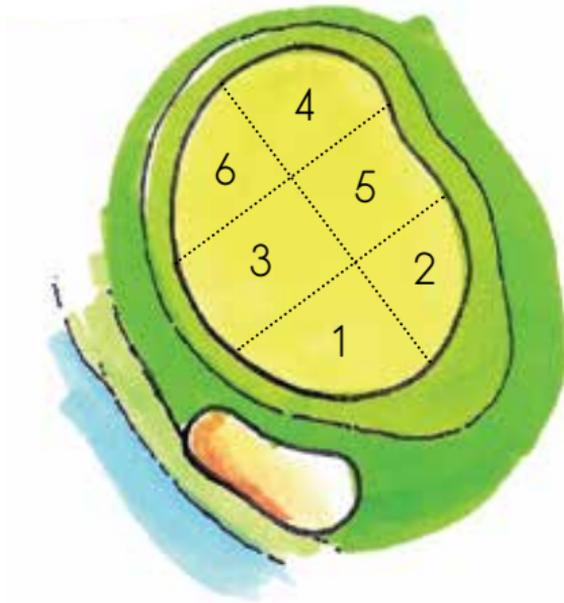
268

282

318

322





Grün  
**20**

**Tiefe**

26,5m

**Breite**

22,3m

Bei diesem kurzen Par-4 hängt ein erfolgreicher Score im wesentlichen davon ab, ob es gelingt, den Abschlag auf dem äußerst schmalen Fairway zu platzieren. Für lange Spieler kommt auch ein Drive über den zentralen Fairwaybunker in Betracht. Dahinter liegt man, wenn man nicht den anderen Bunker trifft, zumeist recht gut spielbar im Semirough, hat einen offenen Zugang zum Grün. Vorsicht vor der Ausgrenze! Wer den regulären Weg über das Fairway nimmt, muss beim Schlag zum Grün zunächst eine Teichausbuchtung und den frontalen Bunker überwinden. Da das Wasserhindernis sich im Dreiviertelkreis um das Grün zieht, nur vorn rechts einen offenen Eingang bietet, ist eine sichere Ablage davor ratsam. Das nur sanft ansteigende Grün erleichtert es, von dort mit einem gelungenen Chip & Putt das Par zu retten.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

Par 5

B/C HCP 4

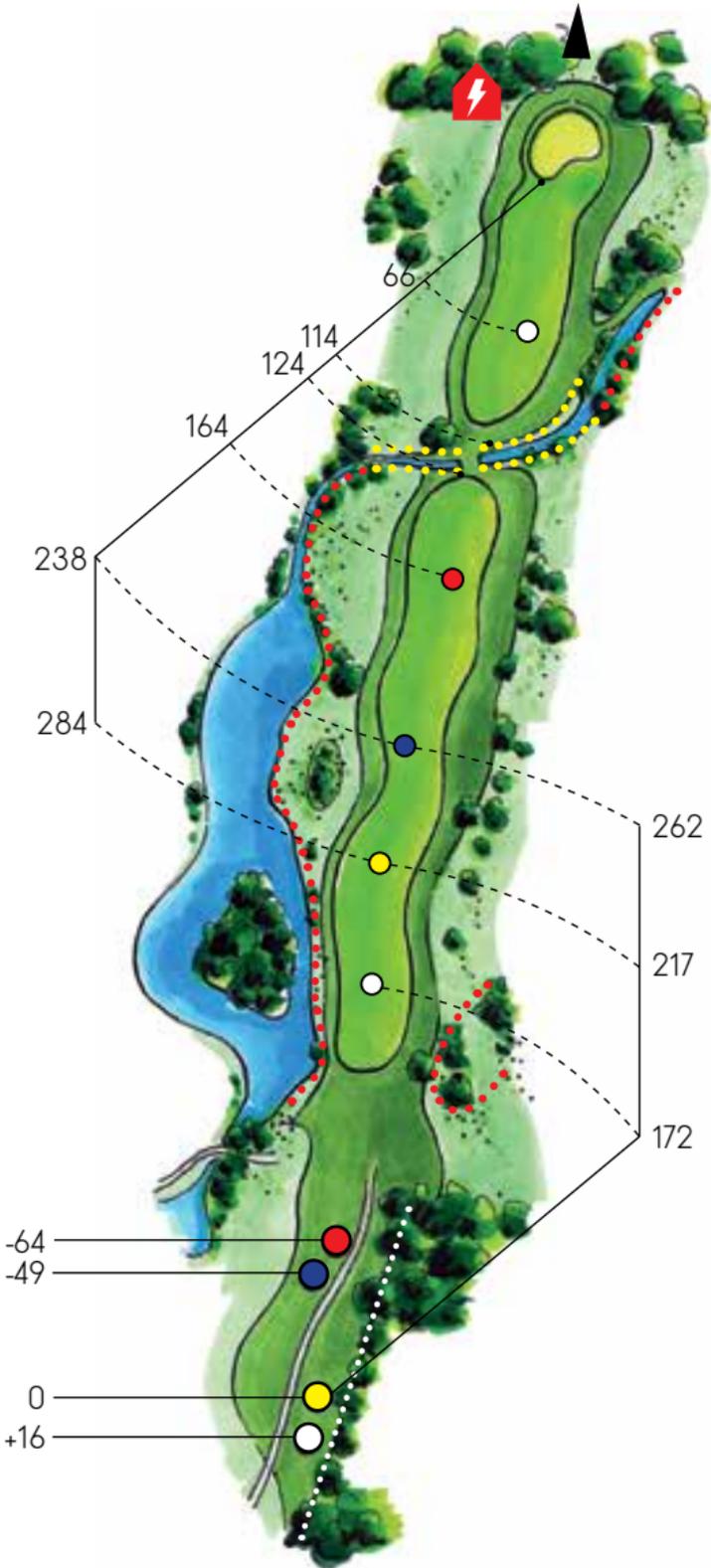
C/A HCP 3

450

465

514

530



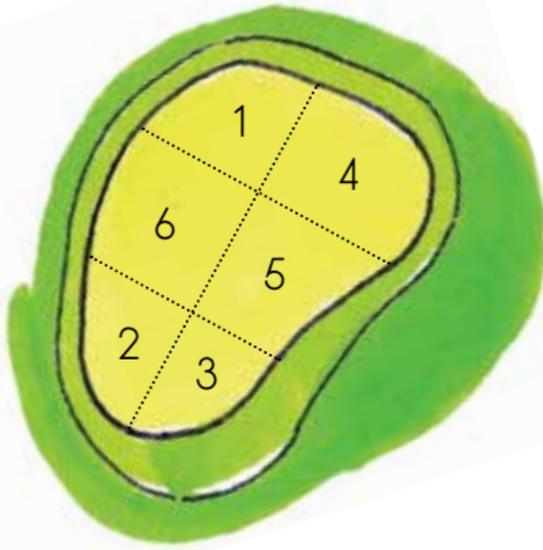
## Grün 21

**Tiefe**

27,2m

**Breite**

26,4m



Diese Bahn ist die mit Abstand längste in Semlin. Erschwerend kommt hinzu, dass ein Quergraben circa 160m vor dem Grün die meisten Spieler beim zweiten oder dritten Schlag ausbremst. Der Abschlag führt auf ein breites Fairway, wobei man vor allem ein starkes Verziehen nach links in den dortigen Teich vermeiden muss. Beim zweiten Schlag kommt der breite Graben ins Spiel. Wer es schafft, diesen im Flug zu überwinden, lässt sich nur noch eine relativ kurze Annäherung übrig. Wer davor ablegen muss und dies vorsichtshalber mit genügendem Sicherheitsabstand macht, sieht sich dagegen noch mit einem langen Schlag zum Grün konfrontiert. Das Par kann manchmal dennoch über einen guten Annäherungsschlag gerettet werden und selbst ein Bogey fühlt sich hier für die meisten Spieler wie ein Par an.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---



SEMLIN  
Golf Resort

22

Par 3

B/C HCP 18

C/A HCP 17

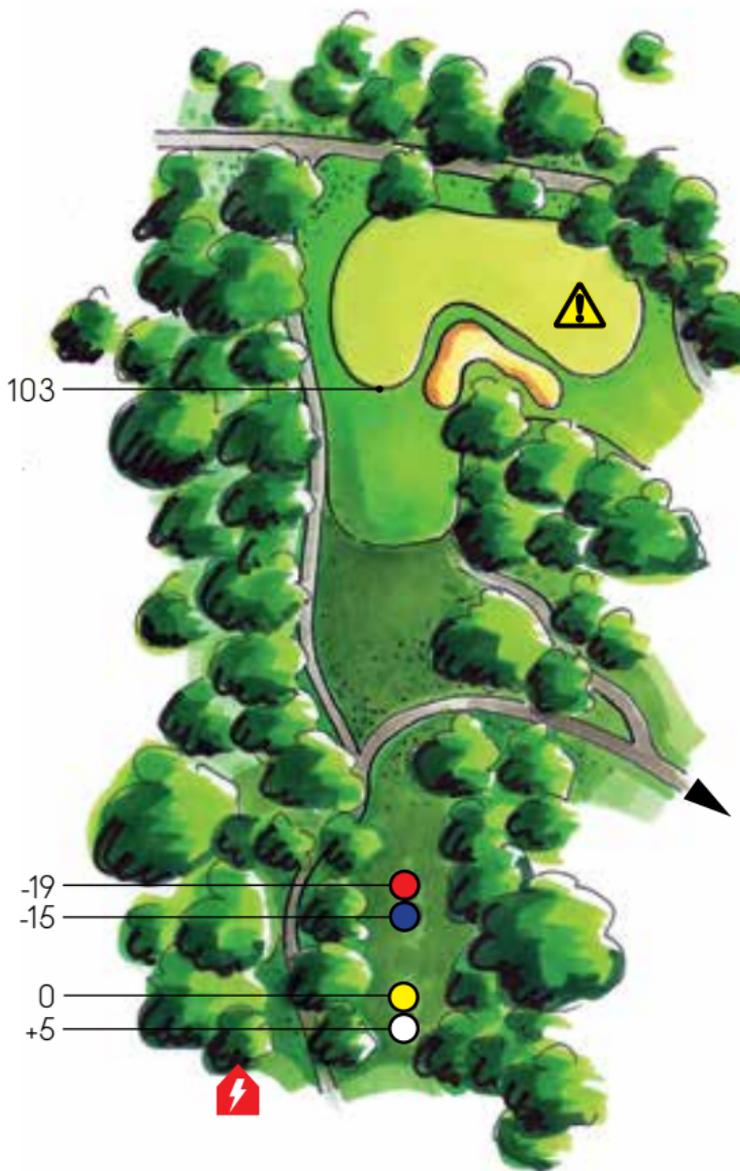
96

100

115

120

Achtung!  
Grün geteilt  
mit Bahn 25  
(rechts)



## Grün 22

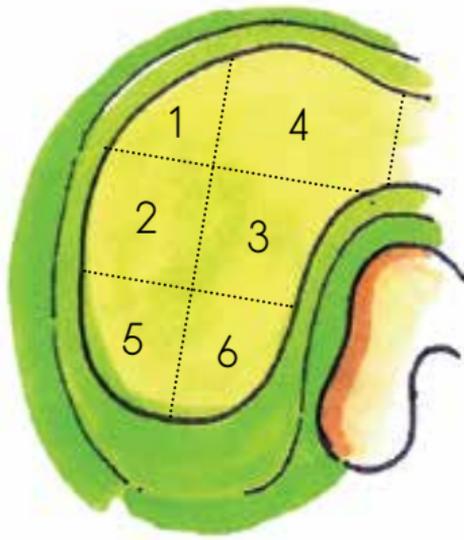
**Tiefe**

27,2m

**Breite**

26,2m

Grün geteilt  
mit Bahn 25  
(rechts)



Das kürzeste Loch der C-Runde bietet nach den kniffligen und schwierigen Bahnen zuvor eine gute Gelegenheit, vorher verlorene Schläge durch ein unangestregtes Par oder gar ein Birdie wettzumachen. Doch wer das Grün links verfehlt, was wegen des vorherrschenden Seitenwindes von rechts recht häufig vorkommt, dem verspringt der Ball auf dem abschüssigen Vorgrün oft deutlich in Richtung Waldrand und macht das Retten des Pars zu einer anspruchsvollen Aufgabe. Wenn die Fahne auf dem schmalen hinteren Plateau steht, sollte man unbedingt vermeiden, das Grün zu überspielen, weil der Ball dann noch sehr weit abspringt und in eine schlechte Lage geraten kann, dass selbst ein Bogey zur echten Herausforderung wird. Also: volle Konzentration am Abschlag, um auf jeden Fall das Grün zu treffen!

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---

23

Par 4

B/C HCP 2

C/A HCP 1

344

359

403

418



128

89

185

224

-59

-44

0

+15

273

259

240

203

163



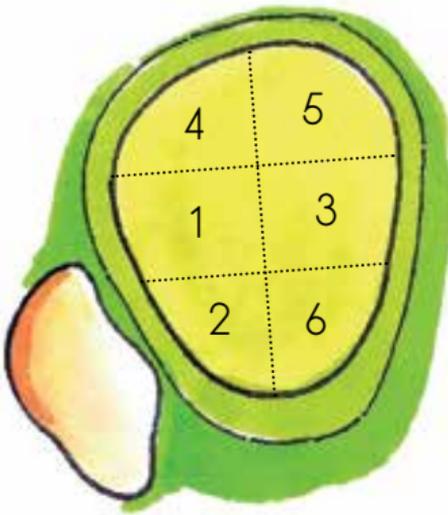
Grün  
**23**

**Tiefe**

30m

**Breite**

24,2m



Dieses lange Par-4 stellt selbst für gute Spieler eine besondere Herausforderung an Länge und Präzision beider Schläge und ist daher zu Recht das am schwersten geratete Loch der C-Runde. Als bewährte Strategie vom Abschlag erscheint ein Ablegen am rechten Fairwayrand vor dem ersten Bunker. Der zweite Schlag wird für die meisten Spieler ein reiner Transportschlag sein, nur längere werden in der Lage sein, das Grün zu erreichen. Dabei sollte man möglichst nicht nach links in den Bunker verziehen, weil dann je nach Länge des Bunkerschlages das »Up and Down« sehr schwierig werden kann. Lieber die rechte Grünseite anvisieren, denn im Fall des knappen Verfehlens des Grüns ist es von dort wesentlich leichter, mit zwei Schlägen ins Loch zu kommen.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

**Par 4**

B/C HCP 14

C/A HCP 13

312

328

351

365



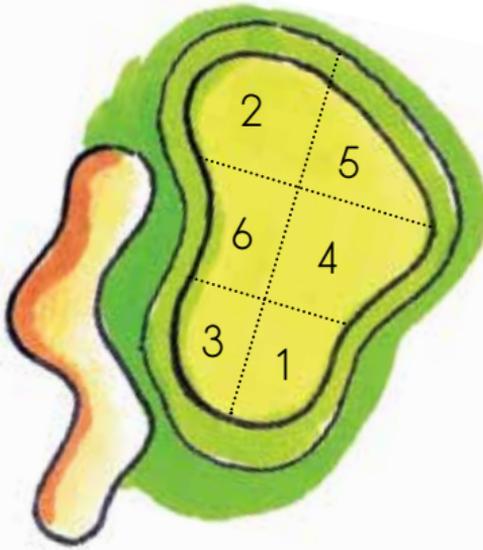
Grün  
**24**

**Tiefe**

31,5m

**Breite**

22,5m



Dieses schnurgerade Par-4 sieht auf den ersten Blick nicht allzu schwierig aus. Auf den zweiten Blick bemerkt man jedoch die Ausgrenze am rechten und den Teich am linken Bahnrand. Dann hilft nur noch, kühlen Kopf zu bewahren, seinen sichersten Schläger zu wählen und den Ball mit dem nötigen Zutrauen ins Spiel zu bringen. Wenn das gelingt, hat man mehr als »die halbe Miete« geschafft, der »Rest« ist weniger nervenaufreibend. Liegt der Abschlag auf dem Fairway in Höhe des Fairway-bunkers, verbleibt noch ein mittellanger Approach zum Grün, der erfahrungsgemäß recht häufig längenmäßig unterschätzt wird. Das Grün steigt im mittleren Teil stärker als an als man meint, dort wird von vielen Spielern zu wenig Break angenommen.

Spiel

Notizen

.....

.....

.....

.....

Par 3

B/C HCP 6

C/A HCP 5

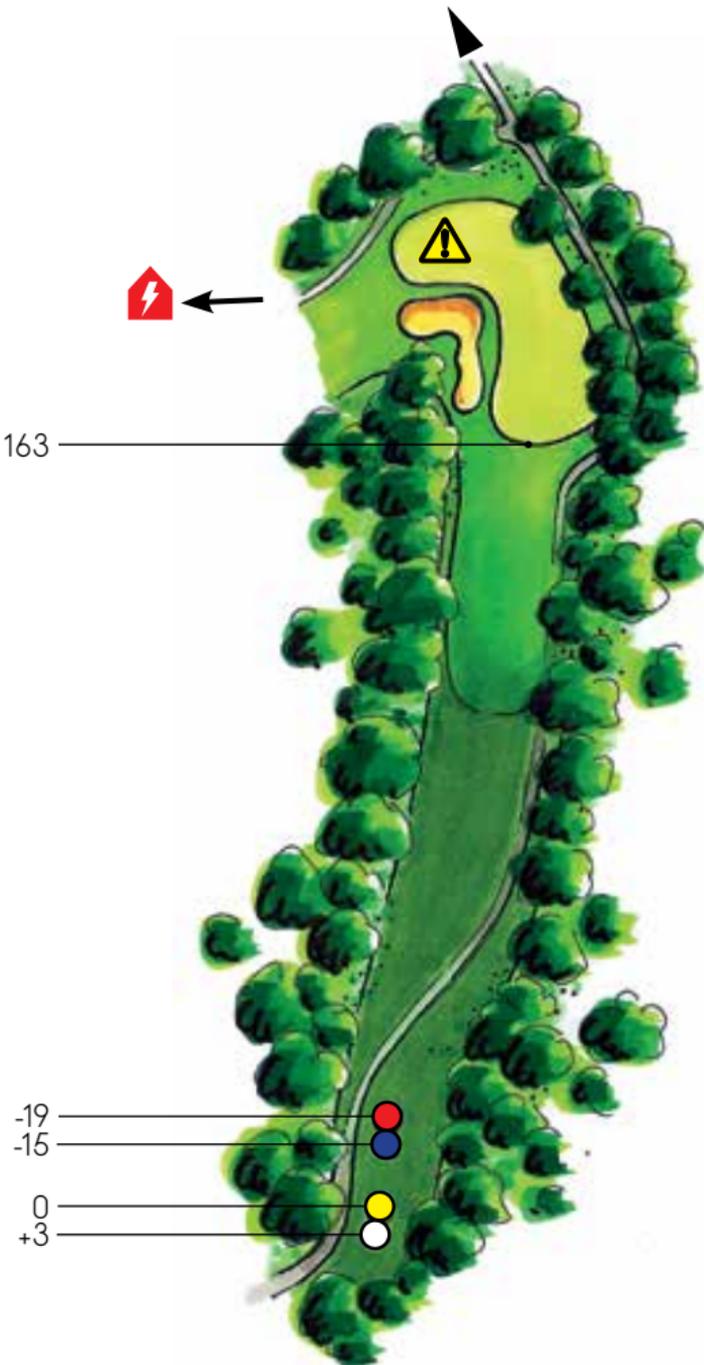
158

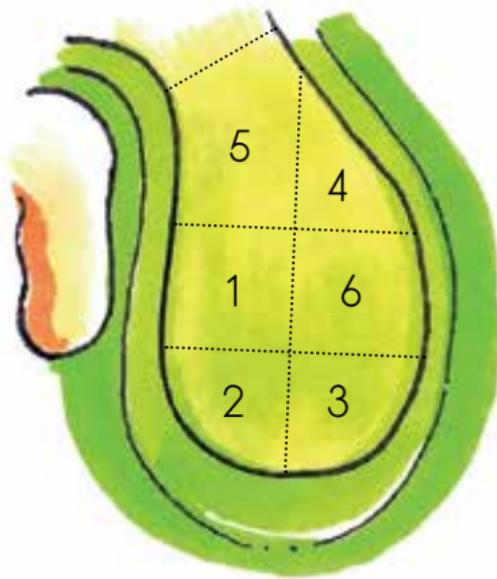
162

177

180

Achtung!  
Grün geteilt  
mit Bahn 22  
(hinten links)





Grün  
25

Tiefe

32,6m

Breite

22,5m



Grün geteilt  
mit Bahn 22  
(hinten links)

Dieses relativ lange Par-3 verläuft einschüchternd schmal durch eine Waldschneise, wo beidseitig hohe Bäume jeden nur mäßig verzogenen Ball abfangen und nur allzu selten wieder aufs Fairway zurückprallen lassen. Der mit Blaubeergebüsch allenthalben dicht bedeckte Waldboden lässt das Finden des Balles oft zur Glückssache werden, d.h. man sollte dann grundsätzlich einen provisorischen Ball spielen. Präzision der Schlaglänge ist am Abschlag also oberstes Gebot, selbst wenn man zu diesem Zwecke einen kürzeren, aber sicheren Schläger wählt, mit dem das Grün außer Reichweite ist. Wer sicher vorlegt, hat auf dem relativ ebenflächigen Grün noch eine gute Chance, mit einem erfolgreichen Chip & Putt das Par zu retten, und auch ein Bogey ist andernfalls ein durchaus akzeptabler Score.

Spiel

Notizen

.....

.....

.....

.....

26

Par 5

B/C HCP 16

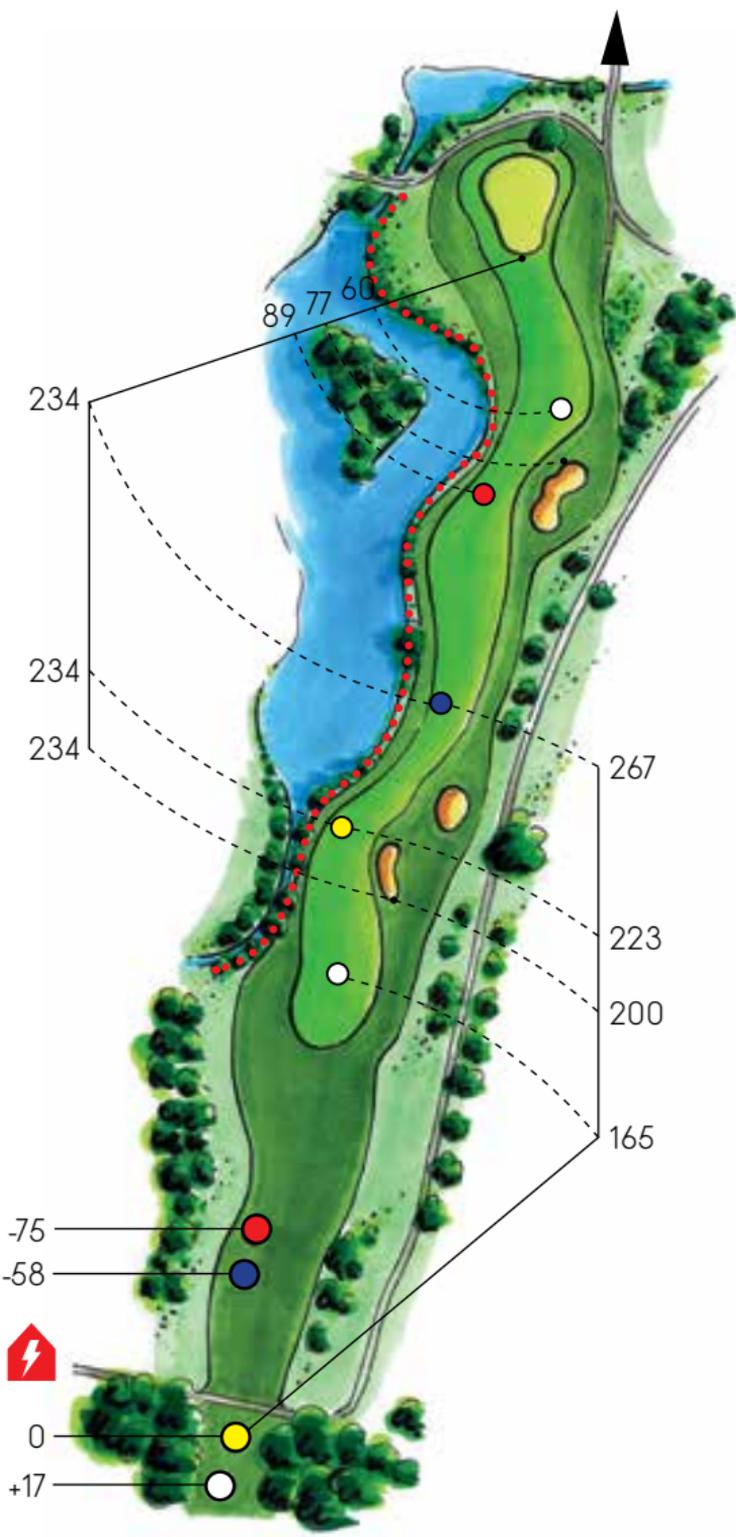
C/A HCP 15

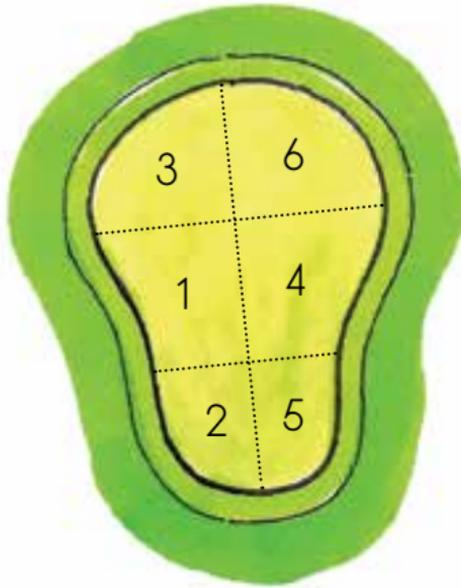
383

400

458

475





Grün  
26

Tiefe

32,2m

Breite

22,1m

Das Fairway ist zunächst angenehm breit. Erst hinter dem Fairwaybunker wird die Drive-Landezone plötzlich sehr eng: von links rückt ein schräg verlaufendes Teichufer bedrohlich heran und rechts ein vom Abschlag aus nicht sichtbarer Bunker. Es bleibt also nur minimaler Spielraum links des ersten Fairwaybunkers für den Grünangriff mit dem zweiten Schlag. Von hier bietet sich die Chance, das noch ca. 200m entfernte Plateaugrün direkt anzuspielen, wobei fast die gesamte Strecke über Wasser führt. Wer sich nicht hinreichend sicher ist, sollte lieber einen Zwischenschlag machen, wobei der gemein platzierte Bunker rechts die Entscheidung über die Landezone erschwert. Das Grün - übrigens mit eindrucksvollem Rundblick - ist mit gleichmäßig sanft ansteigender Puttfläche das berechenbarste in Semlin.

Spiel

Notizen

.....

.....

.....

.....

Par 4

B/C HCP 8

C/A HCP 7

319

331

363

375

01/10



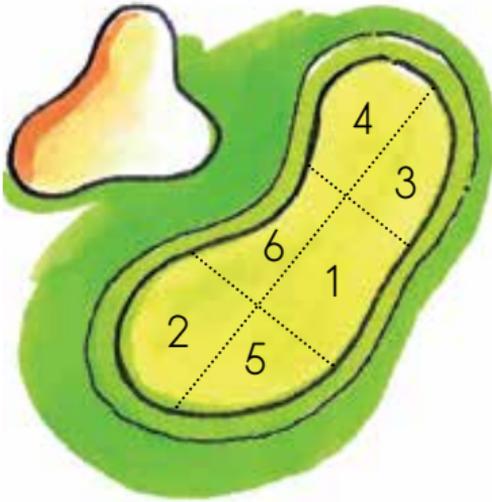
# Grün 27

**Tiefe**

31,7m

**Breite**

25,5m



Bei diesem strategisch anspruchsvollen Schlussloch sollten sich längere Spieler davor hüten, das Dogleg abkürzen zu wollen. Die Erfolg versprechendste Spielweise besteht darin, anstatt eines Drivers ein Fairwayholz zu nehmen und vor bzw. rechts neben dem linken Bunker am Ausgang des Doglegs sicher abzulegen. Von dort aus bietet sich ein günstiger Spielwinkel auf das frontal unverteidigte Grün. Nach rechts darf die Annäherung nicht verziehen, weil sich direkt neben dem Grün ein Teich befindet. Der schmale hintere Teil des langen Grüns wird links durch einen tiefen Bunker flankiert. Anstatt hintere Fahnenpositionen anzugreifen, sollte man lieber den breiten vorderen Teil des Grüns anspielen und mit zwei guten Putts aus der Distanz versuchen, die Bahn erfolgreich zu beenden.

Spiel

Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---



UND DANACH...

Otto's

Ob nur "das Bier danach" auf unserer  
Sonnenterrasse am Inselgrün der Bahn 18  
oder Gaumenschmaus mit bestem Wild aus  
unserem eigenen Revier, frischen Produkten  
aus der Region und edlen Weinen  
ausgesuchter Winzer - im Otto's können Sie  
Ihr Spiel Revue passieren und sich und Ihre  
Geschmacksnerven verwöhnen lassen.



Machen Sie die Entspannung perfekt  
und runden Sie die Runde in unserem  
Wellnessbereich ab!

Ob Finnische- oder Dampfsauna,  
Massage oder belebendes Treatment.

Entspannung gehört in unserem  
Wellness-Bereich zum Alltag.

Genauso wie den eigenen Alltag  
zu vergessen.



# *Sie suchen Bälle?*

# Z

**SCHLUSS DAMIT,  
SUCHEN SIE EINFACH  
DEN HIER!**

# Z

**FLORIAN  
ZUNKER  
GOLFAKADEMIE**

*Spiel wieder rund machen von A bis Zunker*